Neubau Werkhof Bad Zurzach

PRO HOLZ AARGAU
das regionale holz-netzwerk

Das Hauptgebäude steht parallel zur Kantonsstrasse. Der offene Unterstand mit Salzsilo lehnt sich an die Baslerstrasse. Zwischen den Hochbauten gibt es einen Hof mit grosszügigen Manövrierungflächen. Der ein- bis zweigeschossige Werkhof ist in Holzbauweise erstellt und weist eine stattliche Grösse von 1‘250 m² auf und umfasst eine Fahrzeughalle, Werkstätten für Holz- und Metallbearbeitung, Lagerflächen im Obergeschoss sowie einen zweigeschossigen Büro- und Personaltrakt.
Im Aussenbereich bietet der Unterstand Raum für Kleingeräte und Anhänger.
Die verwendeten Baumaterialien sind in ihrer natürlichen Form belassen. Es dominieren im Aussenbereich roh belassene Holzschalungen und die Holzwerkstoffplatten im Innenbereich. Die Aussen- und Innenwände sowie Boden und Dach sind in Holzelementbauweise erstellt. Dach- und Deckenelemente sind mit Dreischichtplatten bekleidet. Das Tragwerk mit den zweiteiligen Bindern aus Brettschichtholz überspannt eine Länge von 30 Meter.
Eine vertikale Fichtenschalung umhüllt das Gebäude. Sämtliches Konstruktions- und Fassadenholz stammt aus einheimischen Wäldern.
Das Gebäude ist in Minergie-Standard konstruiert.

Ort
5330 Bad Zurzach

Baujahr
2018–2019

Bauherrschaft
Gemeinde Bad Zurzach

Architekt
Schneider Spannagel Architekten AG, Döttingen

Holzbauingenieur
Makiol Wiederkehr AG, Beinwil am See

Holzbau
HUSNER AG Holzbau, Frick

Projekt
Im neuen Werkhofgebäude in Bad Zurzach sind insgesamt 378 m³ Massiv- und Leimholz verbaut worden, das entspricht fast 180 Tonnen Holz.
Konstruktionsholz 350 m³
Fassade Tannendeckelschalung 28.1 m³

©Bild: René Rötheli